

Dz mā In me by allen sime
 tage In also grossen Jamar
 vn leid gefach. Do wurde
 In Jager gar fereberghwert
 vn fiels für In vn Gatz In
 dz er vätterlich truw an Ine
 ertē vn In fets wz In gott
 hettē erzeyget dar vn ersich
 als gar vbel gehabwā In
 marktē zehant dz er eme
 gefuhr hett gefuchē. Do en-
 mocht er em lang wil vor
 wemede vn vorfusa die
 wort/ vofmer katen me
 bringe. Vnz zezungē do
 spōch er gürmit grossen leid
 In In. Dve min hebe kint
 Es war Inß wāgen dz Inß
 der game tod In nām den
 dz wir lepte dz wir die grosse
 besthwers vn de kuber an
 fache der die cristenheit/ wirt
 angund. Es se em vngelōrd
 arbeit vn schād der cristen-
 heit künftig vn die lūt/
 die vo dem vngelōbe dem
 vuch gelich sūt die wendēt
 gottes heil best/ weisshwede
 vn dīß se die gefel gefucht
 die mir gott erzeyget hett

In ist die ge
 gesucht die er
 Ine vorhin seit

In sach gottes altar wol
 gezeuget vn vn den altar
 da sach uth vit wiff vn mid
 sein die zerträte den altar
 vn wz herlig vaf dar za
 gehorte vn do micht dar
 gefucht/ wider nam do gott
 uth dz die gütlich semē spōch
 In altar wnt gar ver sch
 marktē zehant do marktē
 uth dz der altar betute die
 heilige cristenheit vn die wiff
 vn die mēle betuttet die
 vngelōbige lūt vn den
 wolt gott/ verhengē dz die
 cristenheit/ wurde vo Ine
 besthwers vn bat In bruder
 dz In dar vn an gott/ nūt
 verzagte. Wan gott g hat
 In uth verzeiget dz die ar-
 beit doch vn lang werte vn
 dz die giffige schlange In
 dz sūt die vngelōbige he-
 dem vn die bösen kaiser In
 am dz die wunden verdri-
 ket vn In sener gelōb sūt
 wurde wider vff richte die
 gefucht die antrom hat ge-
 fuche die wart recht bald